



Informationen aus dem Gemeinderat

Arbeitsvergaben neue Bibliothek

Im Zusammenhang mit der Umnutzung der ehemaligen Migros zur neuen Bibliothek hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten der Ed. Vetter AG sowie den Montagebau der Walter Meier Holzbau AG vergeben.

Mit der Zustimmung des Kredites von 2,048 Millionen Franken für die Umbau- und Betriebseinrichtungskosten an der Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019 fiel der Startschuss für die Umnutzung der ehemaligen Migros zur neuen Bibliothek.

Maximalkompetenz von 150'000 Franken

An seiner Sitzung vom 26. Februar 2019 beauftragte der Gemeinderat die Baukommission mit der Umsetzung des Projekts und erteilte ihr die Kompetenz, Arbeitsvergaben bis maximal 150'000 Franken selbständig zu veranlassen. Über alle darüber befindlichen Arbeitsvergaben befindet der Gemeinderat auf Antrag der Baukommission. Das Submissionsverfahren für die Baumeisterarbeiten und den Montagebau wurde durch das Planungsbüro bau- und verwaltungs ag (buvag) in Sirnach, unter Berücksichtigung des öffentlichen Beschaffungswesens durchgeführt. Der Gemeinderat hat dem Antrag der Baukommission, die Baumeisterarbeiten für 324'733.85 Franken der Ed. Vetter AG, Lommis, und den Montagebau für pauschal 160'000 Franken der Walter Meier Holzbau AG, Bettwiesen, zu vergeben, zugestimmt. Die Bauarbeiten haben Mitte August 2019 begonnen.

Bauarbeiten am Kommunikationsnetz

Swisscom hat die Gemeinde Sirnach über den geplanten Ausbau ihres Kom-



Die Gebäulichkeiten der ehemaligen Migros werden zur neuen Bibliothek umgenutzt.

munikationsnetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Anfang 2020 geplant. Bis zum Baubeginn sind noch zahlreiche Vorarbeiten nötig.

Swisscom plant auf dem Gemeindegebiet Sirnach ihr Kommunikationsnetz zu erneuern und auszubauen. Swisscom hat die Gemeindevertreter über den geplanten Ausbau sowie den Baubeginn informiert. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen Anfang 2020 und dauern rund zehn Monate.

Vorarbeiten beginnen bereits jetzt

Bevor Anfang 2020 die neuen Kommunikationsleitungen verlegt werden, sind noch diverse Vorarbeiten zu erledigen. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligungen

für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten diese allenfalls zeitgleich weitere Infrastrukturbauten, wie Strassensanierungen durchführen müssen (Kundenanfragen: Telefon: 0800 800 800).

Arbeitsvergabe Aufwertung Bahnhofumgebung

Für die Ausführung der Tiefbauarbeiten im Rahmen der Umgestaltung und

Aufwertung des Bahnhofs Sirnach hat der Gemeinderat die Firma TOLDO

Strassen- und Tiefbau AG beauftragt. Nach Genehmigung des Kredites von 755'200 Franken zur Aufwertung der Bahnhofumgebung Sirnach an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 wurde das Planungsbüro bhateam ingenieure ag, Sirnach, mit der Durchführung eines Offertverfahrens für die gesamten Tiefbauarbeiten beauftragt. Die im Einladungsverfahren erfolgte Ausschreibung fand vom 28. Juni bis 19. Juli 2019 statt. Von drei Unternehmen gingen termingerecht Offerten ein, eine Firma verzichtete aus Kapazitätsgründen auf die Einreichung eines Angebots.

Nach technischer, fachlicher und rechnerischer Überprüfung der Offerten durch das Planungsbüro und nach Beurteilung der Offerten in Bezug auf die Ausschreibung beschloss der Gemeinderat, die gesamten Tiefbauarbeiten für die Umgestaltung des Bahnhofs Sirnach zum Gesamtpreis von netto 510'459.05 Franken der Firma TOLDO Strassen- und Tiefbau AG, Rickenbach, zu vergeben.

Gemeinderat



Die Tiefbauarbeiten für die Umgestaltung der Bahnhofumgebung sind vergeben worden.

Masterplan – Sirnach plant die Zukunft

Öffentlicher Workshop am Samstag, 31. August 2019

Der Masterplan analysiert die Struktur einer Gemeinde, führt auf, wo welche Art von Bauten zu finden sind und berücksichtigt dabei die Verkehrsführung sowie die historische Raumentwicklung. Zudem zeigt der Plan, welches Entwicklungspotenzial für die einzelnen Quartiere besteht.

Ideales Dorfbild

Das vorgesehene Ideal eines Dorfbilds wird dabei in modellhaften Darstellungen erklärt, wie ein Quartier künftig aussehen könnte. Der Master-



«Der Gemeinderat will wissen, was die Bevölkerung denkt.»

Gemeindepräsident Kurt Baumann

plan wird für Sirnach kein Instrument mit Gesetzescharakter sein, sondern soll dem Gemeinderat als behördenverbindliches Leitbild dienen.

Wichtiger Meilenstein

Ein wichtiger Meilenstein ist dabei die Mitwirkung der Bevölkerung. Diese hat nun Gelegenheit, auf die räumliche Entwicklung im Sinne einer Orientierungshilfe für den Gemeinderat Einfluss zu nehmen. Treffpunkt ist am kommenden Samstag, 31. August 2019, zwischen 8.30 und 9 Uhr, bei einem Begrüssungskaffee im Gemeindezentrum Dreitanen. Nach kurzen Eintrittsreferaten ist die Bevölkerung themenbezogen zur Mitarbeit gefragt. Abschluss des Workshops bildet dann vor dem Mittag ein Apéro.

Gemeinderat

Workshop Masterplan Sirnach

Samstag, 31. August, 8.30 Uhr, Gemeindezentrum Dreitanen

GEMEINDE
Sirnach



Vorankündigung Jungbürgerfeier 2019 der Gemeinde Sirnach

Samstag, 21. September 2019,
17.30 Uhr

Für JungbürgerInnen mit Jahrgang 2001

Weitere Angaben folgen mit der persönlichen Einladung.

Gemeinde Sirnach

Die älteste Sirnacherin feierte ihren 107. Geburtstag

*Der Samstag, 17. August 2019 war für Anna Rauch ein ganz besonderer Tag.
Im Kreise ihrer Familie durfte die rüstige Jubilarin ihren 107. Geburtstag feiern.*

Sie ist damit die älteste Sirnacherin und auch eine der ältesten Personen im ganzen Kanton Thurgau.

Zu einem aussergewöhnlichen Geburtstag gehört natürlich auch besonderer Besuch. Der Sirnacher Gemeindepäsident und Thurgauer Grossratspräsident Kurt Baumann liess es sich nicht nehmen, der glücklichen Jubilarin persönlich zum hohen Wiegenfest zu gratulieren. Dieser spezielle Besuch war für die freudestrahlende Sirnacherin fast nicht mehr zu toppen. Überraschende Visiten statteten aber auch ehemalige Nachbarn ab. Anna Rauch kannte alle noch mit Namen, obwohl die letzten Begegnungen fast dreissig Jahre zurückliegen.

Dem Thurgau treu geblieben

Dank der liebevollen Betreuung ihrer Tochter, des Schwiegersohnes und der Spitex hat Anna Rauch das grosse Glück, bis zum heutigen Tag in den eigenen vier Wänden leben zu dürfen. Die in St. Margarethen geborene Sirnacherin blieb dem schönen Thurgau stets treu. Mit der Familie zog sie einst nach Islikon, Hagenwil und als junge Frau dann später nach Uttwil.



Anna Rauch freute sich riesig über den Besuch «ihres» Gemeindepräsidenten Kurt Baumann.

Das lange Leben von Anna Rauch war geprägt von Arbeit und Verzicht, vor allem während und nach dem zweiten Weltkrieg. Aber das sei für sie fast schon normal gewesen, betonte sie im lockeren Gespräch. Eindrücklich, mit welcher Vitalität die glückliche

Jubilarin aus ihrem 107-jährigen Leben erzählte. Anna Rauch erlebte eine riesige technische Entwicklung mit. Vergnügt erzählte sie, wie sie als Kinder am Strassenrand gekauert seien, um die vorbeifahrenden Autos zu zählen. Dazu brauchte man damals

noch keine Rechenmaschine. Auch ein Telefonapparat kam erst in späteren Jahren ins Haus. Ein Handy besitzen möchte sie heute nicht, dennoch fasziniert es die hohe Jubilarin, was man alles damit anstellen kann.

Interessiert am Zeitgeschehen

Das tägliche Zeitungslesen steht für die 107-Jährige nach wie vor auf dem Tagesplan. Das aktuelle Zeitgeschehen interessiert sie, auch wenn sich vieles verändert hat, und das nicht nur zum Guten. Wann immer möglich, geniesst Anna Rauch in Begleitung ihrer Tochter kleine Spaziergänge, lässt sich im Garten von den wärmenden Sonnenstrahlen umarmen und hört dem Gezitscher der Vögel zu. Anna Rauch ist in ihrem hohen Alter glücklich und zufrieden. Wir gratulieren der sympathischen Seniorin ganz herzlich zum hohen Geburtstag und wünschen ihr noch viele schöne und glückliche Stunden auf ihrem weiteren Lebensweg.

rh/ca ■

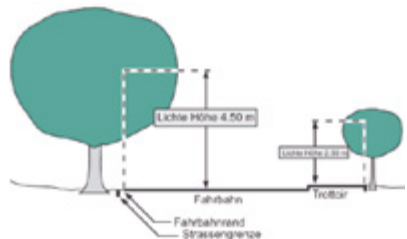
Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und Pflanzungen im Strassenbereich

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen prägen das Landschaftsbild und tragen sehr viel zum Wohlbefinden der Menschen bei. Die gesetzlichen Bestimmungen, jedoch müssen eingehalten werden. Wenn Pflanzungen überwuchern, können sie zur Unfallgefahr wie auch zum Ärgernis von Nachbarn und Passanten werden.

len übrigen Pflanzungen, entlang von öffentlichen Strassen, durchzusetzen. Die gesetzlichen Bestimmungen dienen dazu, eine hohe Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zudem können Strassenreinigungen und Winterdienst nur vernünftig durchgeführt werden, wenn Bäume und Sträucher entsprechend zurückgeschnitten sind.

Der Verkehrssicherheit geschuldet

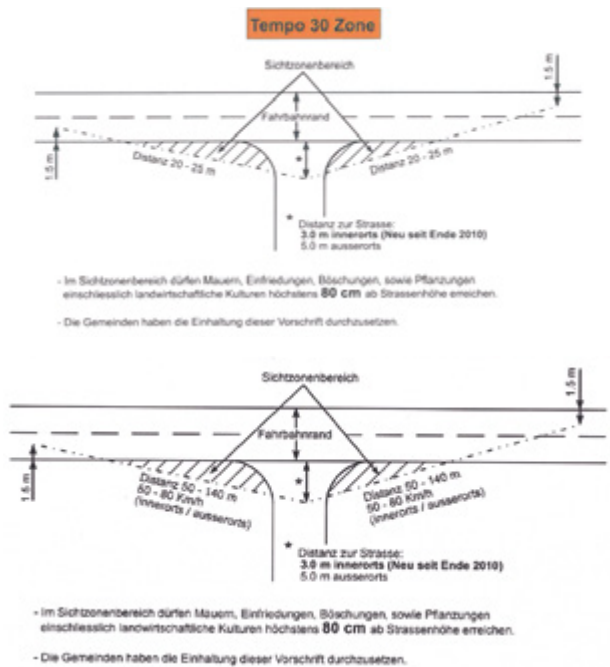
Aus dem Gesetz über Strassen und Wege des Kantons Thurgau (siehe Skizzen) kann entnommen werden wie der Rückschnitt erfolgen muss, um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen. Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal ersuchen die Bürgerschaft, ihre Sträucher, Bäume und Hecken den Vorschriften entsprechend unter Schnitt zu halten. Ihre konstruktive Zusammenarbeit, zugunsten einer hohen Verkehrssicherheit, wissen wir sehr zu schätzen. Bau & Liegenschaften



Durchsetzung von Vorschriften ist Pflicht

Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal der Gemeinde Sirnach sind verpflichtet, die Vorschriften über den Unterhalt und Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und al-

§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Strassenmündungen



Mini-Chile



Am Samstag, 31. August, von 9.15 bis 11.45 Uhr, findet in der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach ein weiterer Kindergottesdienst statt. Für Michi und seine



Freundinnen und Freunde von der Mini-Chile steht eine seltsame Begegnung an. Ihn beschleicht ein mulmiges Gefühl, denn etwas Seltsames steht vor der Tür. Wer steht Michi bei? Alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren sind herzlich eingeladen. Zusammen mit Michi freuen wir uns auf Dich.

Das Mini-Chile Team ■

Recht auf Meinungsäusserung

Jedes Kind hat das Recht, seine Meinung zu allen seine Person betreffenden Fragen oder Verfahren zu äussern und gewiss zu sein, dass diese Meinung auch mitberücksichtigt wird. Neben den Schutzrechten haben Kinder auch Mitspracherechte. Diese wachsen mit der Reife und den Kompetenzen der Kinder. Ihre Meinungen sind in der Schule und in anderen Bildungseinrichtungen sowie in der Familie zu berücksichtigen. Ebenso in der politischen Planung und Entscheidungsfindung. Positive Beispiele bereiten uns bereits grosse Freude. Für eine erweiterte Möglichkeit zur Partizipation haben wir nach den Sommerferien eine neue Runde



von «Jugend mit Wirkung» gestartet. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Mitwirkung aller!

KJPS ■

Alteisensammlung im September

Das Altmetall muss an einen der drei Sammelplätze

- in Sirnach, Obermattstrasse 2/4, hinter dem Gebäude des ehemaligen Werkhofareal
- in Busswil, beim Entsorgungsplatz
- in Wiezikon, Weingartenstrasse 3a, vor dem Gemeindeschürli gebracht werden. An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmetalls bereit. Die Sammelstellen sind vom Dienstag, 17. September 2019, ab 7 Uhr bis und mit Donnerstag,

19. September 2019, um 17.00 Uhr offen. Bau & Liegenschaften



Baubewilligungen

Seit dem 19. Juli 2019 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Erni Richard
Objekt	Neubau Aussenstall für Pferde
Lage	Hauptstrasse 63, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Unterflurbehälter
Lage	Sonnhaldenstrasse 4 + 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Munishi Isak
Objekt	Taubenschlag
Lage	Parzelle 503, Chlöffler (Bahnareal), 8370 Sirnach
Bauherrschaft	maxime immo ag
Objekt	Erweiterung Abstellplatz, Plattform Ausstellung
Lage	Frauenfelderstrasse 47, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Glarner Waffen Manufaktur + Handelshaus AG
Objekt	Umnutzung Präparationsbetrieb zu Waffenhandel / -herstellung
Lage	Hauptstrasse 14, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Bürgergemeinde Sirnach
Objekt	Erneuerung Beschriftung und Anstrich NW- und NO-Fassade
Lage	Fischingerstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Pelli Esterina und Silvio
Objekt	Erneuerung / Änderung Hauszugang, Terrainänderung
Lage	Untere Schulstrasse 13, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Baumgartner Claudia und Hubert
Objekt	Fassadensanierung, Abbruch Sitzplatzüberdachung, Anbau Wintergarten, neuer Besucherparkplatz und Umgebungsgestaltung
Lage	Austrasse 19, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Frick Barbara und Markus
Objekt	Überdachung Holzlager
Lage	Wiesenstrasse 4, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Rüesch Cornelia und Martin
Objekt	Gartenhaus und Pergola
Lage	Wiesenstrasse 6, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Oertle Emil und Judith
Objekt	Ersatz Hecke durch Sichtschutzwand
Lage	Hochwiesenstrasse 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gründler Daniel und Katharina
Objekt	Luft-Wasser Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Breitstrasse 24, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	R IMMO AG Baden
Objekt	Büroumbauten 1. OG
Lage	Frauenfelderstrasse 49, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	7LS GmbH
Objekt	Werbetafel
Lage	Frauenfelderstrasse 39, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Stäheli René
Objekt	Solaranlage
Lage	Lenzbühl 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Müller Rosmarie
Objekt	Umbau Wirtewohnung zu Einzelzimmer-Nutzung
Lage	Hauptstrasse 3, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Ed. Vetter AG
Objekt	Windschutzverglasungen
Lage	Weidbachweg 2, 4 und 6, 8371 Busswil

Die Mehlschwalbenhotels sind voll besetzt

Die Schweizerische Vogelwarte Sempach macht in diesem Jahr eine Bestandesaufnahme der Mehlschwalben.

Aus der Gemeinde Sirnach können erfreuliche Daten gemeldet werden.

Die Mehlschwalbe hat als Gebäudebrüterin zunehmend Probleme, geeignete Nistplätze zu finden, dies trotz der steten Zunahme des Siedlungsraums. Leider werden Nester oft zerstört, da der Kot Hausfassaden und den Boden verschmutzt. Die Mehlschwalben sind Langstreckenzieher, sie überwintern südlich der Sahara. Bei uns kommen sie zwischen Mitte April und Mitte Mai an. Ab Ende August ziehen sie wieder südwärts.



Der Schwalbenturm am Schwalbenweg.

Mehlschwalbenhaus erstellt

In Sirnach hat es bei der Liegenschaft Rütihof seit vielen Jahren eine der grössten Mehlschwalbenkolonien der Ostschweiz. Eine weitere Kolonie befindet sich bei der Liegenschaft Weierhof in Littenheid. Da der Fortbestand der Kolonie beim Rütihof aufgrund eines möglichen Abbruchs gefährdet ist, hat die die Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission im Jahr 2012 entschieden, zwei Schwalbenhotels aufzustellen. Da Mehlschwalben Brutplatztreu sind, wurde der erste Schwalbenturm in der Nähe vom Rütihof aufgestellt, der zweite steht beim Weierhof. Die Kommission ist stolz darauf, dass die künstlichen Nester am Turm von

den Schwalben angenommen und bereits im nächsten Jahr bezogen worden sind.

Erfreuliche Bestände

Die Berichterstatter haben in diesem Jahr für die Schweizerische Vogelwarte die Bestände aufgenommen und diese mit Freude gemeldet. Es ist schön, wenn in der Wohngemeinde so viel für die Vogelwelt getan wird. Im Turm am Schwalbenweg sind alle 40 Kunstnester besetzt, deshalb hat ein Pärchen sogar noch ein Naturnest dazu gebaut. In allen 41 Nestern wachsen jetzt junge Mehlschwalben heran. Der Rütihof steht immer noch unverändert. Auf beiden Traufseiten des Gebäudes sind Nester vorhanden und sämtliche intakten Nester, es handelt sich um 48 Kunst- und Naturnester, sind mit jungen Mehlschwalben besetzt. Dasselbe kann vom Schwalbenturm beim Weierhof gemeldet werden, wo ebenfalls keines der 30 Kunstnester mehr frei ist. Auch da wurde noch ein Naturnest dazu gebaut, das ebenfalls belegt ist. Ebenfalls kontrolliert und gezählt wurde beim Standort Weierhof in Littenheid, wo mindestens 23 Nester belegt sind.



Erwachsene Mehlschwalbe beim Weierhof.

Abflug ab Ende August

Pro Brut zieht ein Mehlschwalbenpaar zwei bis fünf Junge auf, diese sind in drei bis vier Wochen flügge, werden dann aber noch rund eine Woche von den Eltern gefüttert. An sich wäre es möglich, dass die Mehlschwalben noch ein zweites Mal brüten. Voraussetzung dafür ist aber, dass sie genügend Insekten für sich und ihre Jungen fangen können. Ab Ende August werden sich die Mehlschwalben wieder aus unserer Gegend verabschieden. Sie sammeln sich mit anderen Mehlschwalben, um gemeinsam den langen Flug nach Afrika anzutreten.

Alfons und Rita Schmidlin ■



Fütterung junger Mehlschwalben.



Sehnsüchtiges warten auf Futter.

Den Erwachsenen zeigen, wo es langgeht

Die Verkehrskadetten Abteilung Fürstenland aus Wil drehen den Spiess um. Für einmal zeigen nicht die Erwachsenen wo es langgeht, sondern die Jugendlichen. Auf den Strassen von Wil und Umgebung, darunter auch im Hinterthurgau sind sie unterwegs und leisten in ihrer Freizeit einen Beitrag für die Öffentlichkeit. Die Jugendlichen werden in Verkehrs- und Parkdienst geschult und sorgen so für die Sicherheit bei kleinen und grossen Anlässen. Sie wissen wie man sich bei Verkehrsunfällen verhält, können sich in Funksprache verständigen und dürfen an vielen Ausflügen teilnehmen. Am Samstag, 19. Oktober und am Samstag, 2. November, jeweils um 13.30 Uhr, laden die Verkehrskadetten Fürstenland zu Infotagen an der Glärnischstrasse 48 in Wil ein, wo Interessierten einen Einblick in die

Tätigkeiten von Verkehrskadetten gewährt wird. Eine Anmeldung ist

nicht notwendig. Weitere Informationen finden Sie unter www.vkaf.ch. ■



Die Verkehrskadetten Abteilung Fürstenland Wil stehen jeweils auch an diversen Veranstaltungen im Hinterthurgau im Einsatz.

SCHULTERMINE

September

2.9.	Exkursion, 6. Primarklasse Busswil
2. – 6.9.	Kennenlernlager 1. Sekundarklassen
9.9.	Elterninformation «Sexualkunde», 6. Primarklassen
17.9.	Wandertag Primarschule Sirnach (Verschiebedaten: 20./23./24./27.09.)

Oktober

7. – 20.10.	Herbstferien
-------------	--------------

Ökumenische Abendgebete zur Schöpfungszeit

In Sirnach finden zwei Ökumenische Abendgebete statt: das erste am Freitag, 6. September in der Evangelisch-reformierten Kirche, das zweite am Freitag, 4. Oktober im Katholischen Pfarreisaal Dreitannen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Katharina Knobel begleitet die beiden Abendgebete mit virtuellen Flötenklängen. Schmecken beschränkt sich nicht bloss auf die Wahrnehmung von süss, sauer, bitter, salzig und würzig – schmecken ist viel mehr! Es ist ein Genuss! Früh-

her nahm man das Gemüse und die Früchte noch in die Hand und roch an ihnen, bevor man sie zubereitet und gegessen hat. Heute ist das meiste Gemüse abgepackt und man kann nichts mehr riechen. Die Schöpfungszeit 2019 lädt darum ein, sich dankbar den Geschmackssinn als einer Gabe Gottes zu vergegenwärtigen. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Ökumenischen Abendgebeten gemeinsam die Freude am Geschmack zu feiern!

az/pb ■

Mitsingen am Erntedank-Gottesdienst



Sie wollen sich nicht für länger verpflichten, haben aber wieder einmal Lust in einem vierstimmigen Chor mitzusingen. Packen Sie die Gelegenheit jetzt! Vor dem Erntedank-Gottesdienst vom 6. Oktober in der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach finden sechs Proben statt, nämlich an fünf Mittwochabenden und an einem Samstagvormittag. Zusammen mit dem Evangelischen Kirchenchor Sirnach unter der Leitung von Claudia Steinlin werden Teile aus der «Vater-unser Messe» von Lorenz Maierhofer (*1956) eingeübt. Dieses Werk ist charakterisiert durch leicht singbare, melodiose und harmonisch be-

rührende Chorstücke. Die eingängige Musik von Lorenz Maierhofer eignet sich auch für ungeübte Sängerinnen und Sänger. Wir freuen uns über jede zusätzliche Stimme. Die wöchentlichen Proben beginnen am Mittwoch, 4. September im Singsaal des Schulhauses Grünau in Sirnach. Für ganz geübte Sängerinnen und Sänger sowie gute Bläserinnen und Bläser ist es in Absprache mit der Chorleiterin auch möglich, erst am 18. September einzusteigen. Auskunft erteilen die Chorleiterin Claudia Steinlin (076 323 37 91) und Heinz Ernst (Telefon 071 971 31 15). ■

Fälligkeit 2. Steuerrate 2019



Haben Sie dran gedacht?

Am **31. August** wird die 2. Rate der diesjährigen Rechnung der Staats- und Gemeindesteuern **zur Zahlung fällig**. Wir danken Ihnen für die pünktliche Überweisung!

Haben Sie Zahlungsschwierigkeiten? Dann melden Sie sich unter der Telefonnummer 071 969 34 44 um die Abzahlungsmöglichkeiten zu besprechen.

Steueramt Sirnach



**Recycling,
Entsorgung und
Muldenservice**

071 911 6000
kuster-recycling.ch

Grosse Auswahl an erlesenen Stoffen

**Santschi
& Böbel**
...fürs Wohnen und Schlafen!

Bahnhofstr. 52 · 8360 Eschlikon · Tel. 071 971 25 61 · www.santschi-boebel.ch

Bodenbeläge · Teppiche · Polsteratelier · Kompetente Beratung · Konfektion & Montage



Hinterthurgauer Schwinger feierten in Sirnach Geburtstag

Am Samstag, 17. August fand im Zusammenhang mit dem 100-Jahr-Jubiläum des Hinterthurgauer Schwingerverbandes in Sirnach der Thurgauer Nachwuchsschwingertag statt. Im Festzelt präsentiert sich bereits am Freitagabend das Team Thurgau für das Eidgenössische Schwingfest in Zug.

Das Jubiläumswochenende des Schwingerverbandes Hinterthurgau war von einem grossen Zuschaueraufmarsch begleitet. Die Vorstellung des Teams Thurgau für das Eidgenössische Schwingfest in Zug (EASF 2019) ging am Freitagabend in der Strohhallen Arena bei der Sportanlage Grünau über die Bühne. Manuel Strupler, Technischer Leiter des Teams Thurgau, stellte zusammen mit Vorstandsmitglied Simon Schild den erfreulich zahlreich erschienenen Schwingerfreunden die für die Teilnahme am Eidgenössischen qualifizierten Thurgauer Schwinger – leider ist dieses Jahr kein einziger aus dem Hinterthurgau dabei – mittels witzigen Interviews vor. Bei den Schwingern war die Vorfreude auf den Saisonhöhepunkt zu spüren. Mit grosser Geduld erfüllten sie jeden einzelnen Autogramm- und Selfiewunsch ihrer Fans.

Sieg für Silvan Koller aus Busswil

Am nächsten Tag fand dann das Thurgauer Kantonale Nachwuchsschwing-



Der Thurgauer Samuel Giger aus Ottoberg, Topfavorit für das EASF 2019.

fest statt. 315 Nachwuchsschwinger aus dem NOS-Gebiet zeigten interessanten und vor allem kämpferischen Schwingsport. Die jungen Schwinger zogen über 800 Zuschauerinnen und Zuschauer in ihren Bann. Dank starker Leistung holte sich mit Silvan Koller aus Busswil ein Hinterthurgauer einen umjubelten Kategoriensieg. Bei den ältesten Nachwuchsschwingern musste er sich im Schlussgang einmal mehr mit seinem Klubkollegen

This Kolb aus Affeltrangen duellieren. Kolb griff sofort an und versuchte den starken Verteidigungsschwinger Koller auf den Rücken zu legen. Doch Koller lauerte geduldig auf eine Kontergelegenheit, die dann auch kam. Mittels gekonnten Kniestichs legte er seinen Kontrahenten auf den Rücken. Der Unterlegene musste sich mit dem vierten Platz begnügen. Philipp Peter aus Münchwilen holte sich mit Rang sieben ebenfalls die Auszeichnung.

Vierter Rang für den Sirnacher Kundert

In der Kategorie 2006/2007 standen sich Yanick Siegenthaler aus Bettwiesen und der Toggenburger David Kaiser gegenüber. Der jüngere Siegenthaler musste sich in diesem Gang sich bereits in der zweiten Minute das Sägemehl vom Rücken wischen lassen. Er platzierte sich auf Rang vier. Lukas Hollenstein aus Bichelsee holte sich ebenfalls die Auszeichnung. In der Kategorie 2004/05 zeigten die Hinterthurgauer als durchwegs jüngerer

Jahrgang sehr gute Leistungen. Elias Kundert aus Sirnach verlor einzig den Gang gegen einen späteren Schluss-

gangsteilnehmer Er klassierte sich auf dem sehr guten fünften Schlussrang.

mes ■



Schlussgang zwischen zwei Hinterthurgauer Klubkollegen: Silvan Kolb legt This Kolb auf den Rücken.

Künstlerisches Projekt des Vereins Café Grüezi auf der Etziwiesen in Sirnach



Mittwoch, 28. und Freitag, 30. August 2019

jeweils von 14 bis 17 Uhr

Samstag, 31. August von 15 bis 17 Uhr

Grundsätzlich ist es wohl jedem Menschen klar. Wenn jemand in grosser Not, Lebensgefahr oder Bedrängnis ist, helfen wir ihm/ihr. Wenn es aber um viele Menschen geht, wenn es um Migration und plötzlich um das eigene Wohlergehen geht, verändern sich allerdings die Sichtweisen über den Umgang mit diesem Thema.

Eine grosse Installation

Mit dem Aufstellen einer grossen Installation, an der jede und jeder, jung und alt teilnehmen kann, will der Verein Café Grüezi die Menschen für dieses Thema sensibilisieren.

Alle können mitmachen

Gross und Klein, Jung und Alt sind herzlich eingeladen, aus Stroh einen Menschen auf der Flucht zu gestalten und aufzustellen. Zeigen Sie ihre Anteilnahme am Schicksal dieser Menschen, in dem Sie an dieser Installation mitwirken.

Kleider für das Projekt

Gerne dürfen Sie auch Kleider aller Art, die sie nicht mehr brauchen, ins Pfarreisekretariat im Zentrum Dreitannen bringen. Es steht dafür ein grosser Behälter bereit. Die Kleider werden nach dem Projekt entsorgt oder in die Kleidersammlung gebracht.

Detaillierte Informationen

Stephan Wälti, Co-Präsident
Martin Buser

Telefon 071 565 13 52
Telefon 071 960 13 77

Tomodachi Dojo sucht grösseren Trainingsraum

Karate ist in Sirnach mehr denn je gefragt. Das Tomodachi Dojo führt für mehrere Kindergruppen eine Warteliste und sucht nun Hilfe bei der Suche nach einem grösseren Trainingsraum.

Luigi und An Polimeno, Leiter des Tomodachi Dojos, beenden das überaus angenehme Mietverhältnis der bisherigen Räumlichkeiten an der Feldstrasse nur sehr ungern, ein Umzug sei aber aus Platzgründen unumgänglich.

Räumlichkeiten in Sirnach

Vor allem bei den Acht- bis Elfjährigen, teilweise aber auch bei den Erwachsenen werde es wegen Platzmangel immer schwieriger in stufengerechte Gruppen aufzuteilen. «Wir möchten aber keinesfalls, dass die Qualität des Trainings darunter leidet. Es blieb uns deshalb nichts anderes übrig, als eine Warteliste zu führen», erklärt Luigi Polimeno. Ein Umzug komme nur innerhalb von Sirnach in Frage.

Minimum 150 Quadratmeter

Benötigt werde ein Raum mit einer Fläche von mindestens 150 bis 200 Quadratmetern mit zusätzlich einer Ecke für gemütliches Beisammensein nach dem Training. Garderoben, To-

iletten und Duschen für Damen und Herren seien ebenfalls ein Muss. Über Hinweise und Angebote freut sich An Polimeno (Mobile 076 335 35 34 oder info@tomodachi-dojo.ch).

ap ■



Wegen ständig steigender Nachfrage braucht das Tomodachi Dojo dringend einen Ersatz für seine bisherigen Trainingsräume.

Lesung von Usama Al Shahmani

Mit seinem Buch «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» war Usama Al Shahmani diesen Sommer auf der Shortliste für das Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels. Bekommen hat Shahmani auch den Terra-Nova-Schillerpreis und den Förderpreis der Stadt Frauenfeld. Seine persönliche Geschichte, erzählt von Diktatur und dem Krieg im Irak, vom Verlieren und Ankommen, Trauer, Humor und Ängsten. Der vielschichtige Roman berichtet auf poetische Weise vom Spagat eines Lebens zwischen der alten und der neuen Heimat.

Am 5. September, um 19.30 Uhr erzählt der Autor in der Bibliothek Sirnach von seinem bewegenden Leben und liest aus seinem vielschichtigen Roman einige Passagen vor. Im Anschluss findet ein Aperitif statt.

Anmelden via E-Mail bibliothek@sirnach.ch oder der Telefonnummer 071 969 38 12. Der Eintritt beträgt zehn Franken.

Bibliothek ■

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek



Elektromobilität nur mit erneuerbarem Strom

Ermöglichen Elektrofahrzeuge eine klimafreundliche und umweltschonende Mobilität? Die Frage wird im Moment kontrovers diskutiert. Sicher ist: Elektromobile tragen – mit erneuerbarem Strom betrieben – zur CO₂-Reduktion gegenüber Benzin- und Dieselfahrzeugen bei.

Während die CO₂-Emissionen aus Brennstoffen seit 1990 kontinuierlich sinken, steigen jene aus Treibstoffen weiter an. Die Mobilität auf den Strassen verursacht heute in der Schweiz rund einen Drittel aller CO₂-Emissionen. Um nationale und internationale Klima- und Energieziele zu erreichen, müssen diese deutlich reduziert werden.

Der ganze Lebenszyklus

Da ein Elektrofahrzeug keinen Verbrennungsmotor aufweist, produziert es während der Fahrt keine Abgase, keine Schadstoffe und keine CO₂-Emissionen. Dies birgt grosses Potenzial zur Verbesserung der lokalen Luftqualität und die Lärmbelastung ist gering. Trotz dieser unbestrittenen Vorteile wird aber die Umweltfreundlichkeit von Elektroautos heftig diskutiert. Das Bundesamt für Energie (BFE) hat deshalb einen Hintergrundbericht erstellen lassen, der eine Analyse der Umweltauswirkungen verschiedener Arten von Personenzugmaschinen auf den Schweizer Strassen zum Ziel hat. Die Untersuchung basiert auf Ökobilanzen. Diese berücksichtigen den gesamten Lebenszyklus der Fahrzeuge und der wichtigsten Komponenten: Gewinnung von Rohstoffen, Produktion, Bereitstellung des Treibstoffes beziehungsweise des Stroms und der Infrastruktur, Betrieb, Entsorgung und Wiederverwertung.

Ausbau erneuerbarer Stromproduktion

Zu den wichtigen Resultaten gehört, dass Batterieautos im Vergleich zu Benzin-, Diesel- und Erdgasfahrzeugen dann deutlich weniger Treibhausgasemissionen verursachen, wenn sie mit Strom aus CO₂-armen Quellen betrieben werden. Das bedeutet: Gleichzeitig mit der Einführung der Elektromobilität muss ein Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion erfolgen und der Strom in anderen Sektoren effizienter genutzt werden. Die BFE-Untersuchung hält ausserdem fest,



Elektrofahrzeuge produzieren während der Fahrt keine Abgase, keine Schadstoffe und keine CO₂-Emissionen.

dass sich die höheren Emissionen aus der Produktion dank der geringeren im Betrieb nach rund 50000 Kilometern kompensieren lassen.

Kritischer Lithiumabbau

Die Feinstaubbelastung liegt bei Elektrofahrzeugen ähnlich hoch wie bei Benzin- oder Dieselfahrzeugen. Allerdings gilt es zu differenzieren, wo die Schadstoffe anfallen. Während sie beim Elektromobil vor allem bei der Herstellung der Batterie entstehen und in unbewohnten Gebieten beim Abbau von Lithium ausgelagert sind, verursachen die Diesel- und Benzinfahrzeuge die Emissionen hauptsächlich beim Fahren, also in der Regel in Ballungsgebieten, wo Tausende von Menschen davon betroffen sind. Wichtig bei der Produktion der Elektrofahrzeuge ist deshalb, dass die Arbeiter beim Lithiumabbau vor Feinstaub geschützt werden.

Umweltfreundlichere Kleiner

Batteriefahrzeuge weisen die höchste Energieeffizienz auf. Damit bilden sie – auch im Vergleich zu Alternativen wie Brennstoffzellenautos oder Plug-in Hybrid-Fahrzeuge – die beste Option unter den emissionsarmen Fahrzeugen, um erneuerbaren Strom möglichst effizient zu nutzen. Neben dem Antrieb eines Fahrzeugs, fällt



aber auch dessen Grösse stark ins Gewicht. Generell belasten kleinere und leichtere Personenzugmaschinen die Umwelt deutlich weniger als grosse und schwere Autos, denn der Energieverbrauch nimmt in etwa linear mit der Masse zu. Bei Batteriefahrzeugen ist heute auch die Speicherkapazität der Batterien eine Quelle der Umweltbelastung: Eine höhere Reichweite führt zu höherer Umweltbelastung pro Kilometer. In Zukunft könnte dieses Problem dank umweltfreundlicherer Herstellung und Recycling der Batterien allenfalls an Bedeutung verlieren. Weitere Informationen: Faktenblatt und Hintergrundbericht Bundesamtes für Energie www.energieschweiz.ch > Publikationen > Mobilität > Die Umweltauswirkungen von Personenzugmaschinen. pd ■

Ergänzende Infos und Beratung

Der Kanton Thurgau fördert die Elektromobilität und spricht für rein elektrische oder mit Wasserstoff betriebene Neufahrzeuge eine Umstiegsprämie, wenn der Besitzer 100 Prozent erneuerbaren Strom bezieht. Wer im Zuge der Anschaffung eine Solarstromanlage installiert, profitiert ergänzend von einem Bonus. Ausserdem beteiligt sich der Kanton an den Erschliessungskosten für die Grundinstallation der Ladeinfrastruktur in bestehenden Mehrfamilienhäusern. Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie und das Formular zum Fördergesuch sind im Internet zu finden (www.energie.tg.ch). Beratung rund um Energie und Mobilität bietet die Energieberatung Region Thurgau an der Winterthurerstrasse 3 in Sirnach, Telefon 052 368 08 15 (www.thurgie.ch).

Tonies zum ausleihen

Tonies sind eine neue Form von Hörspielen. Ein grosser Hörpass mit kinderleichter Bedienung für Kinder ab drei Jahren.

Der Rabe Socke, Lars der Eisbär, Räuber Hotzenplotz, Wicki und der kleine Drache Kokosnuss sind nur einige der Figuren, die die Bibliothek angeschafft hat. Die Vielfalt der Tonies ist grenzenlos. Kein Tonie ist wie der andere und jeder macht ein anderes tolles Hörerlebnis (an)fassbar. Ab sofort stehen die Figuren für die Ausleihe bereit. Natürlich kostenlos, wie alle anderen Hörspiele auch. Tonie-Würfel können

nicht ausgeliehen werden, viele Geschäfte bieten sie für zirka 100 Franken an. Bibliothek

Lesungen im September

- Donnerstag, 5. September, 19.30 Uhr, mit Usama Al Shahmani
- Mittwoch, 18. September, 19.30 Uhr, «Honig als Heilmittel»

Weitere Infos: www.sirnach.ch



Mittagstisch & Nachmittagsbetreuung in Busswil

In der Chinderschür in Busswil gibt es noch freie Plätze. Willkommen sind alle Kindergarten- und Primarschulkinder von Busswil und Umgebung. Neben einem gesunden Essen erwartet die Kinder viel Action und Spass, denn die Chinderschür ist eine richtige Abenteuerschür.

Seit zwei Jahren bietet die Chinderschür in Busswil jeweils am Montag, Dienstag und Freitag zwölf Mittagstischplätze und zehn Nachmittagsbetreuungsplätze für Kindergarten- und Primarschulkinder an. Nebst der regelmässigen Teilnahme, ist es auch möglich, das Angebot nur bei Bedarf in Anspruch zu nehmen. Zurzeit hat es noch an allen Tagen freie Plätze. Da die Chinderschür mit ihren Schlupfwinkeln und ihrer Lage mitten im Grünen viel Platz zum Spielen und Entdecken bietet, ist sie der geeignete Ort für unternehmungslustige Abenteurer. Wenn Sie also für ihr

Kind einen Betreuungsplatz suchen, an dem es sich an der frischen Luft austoben und mit der Natur in Kontakt kommen kann, ist die Chinderschür der richtige Ort. Weitere Informationen zum Angebot sowie ein Anmeldeformular finden Sie online auf www.chinderschur.ch. Sie dürfen aber auch gerne telefonisch Kontakt aufnehmen oder zu den Öffnungszeiten in der Chinderschür vorbeikommen. ■



Die EW Sirnach AG ist ein privatrechtliches Unternehmen und versorgt rund 7700 Einwohner mit elektrischer Energie und Wasser. Im Weiteren betreiben wir ein modernes Kommunikationsnetz für TV, Internet und Telefonie. Mit unserem Elektroinstallations- und Netzbaugeschäft sowie unserer Betriebsabteilung erbringen wir mit rund 30 Mitarbeitenden umfassende Bau- und Netzdienstleistungen in unserer Region.

Für die Abteilung Kommunikation und Dienste suchen wir ab Januar 2020 einen

Zähler-Ableser (w/m) im Stundenlohn

Sie sind für die Jahresendablesungen der Strom- und Wasserzähler im Gebiet Sonnenberg, Wilerstrasse und Gloten zuständig. Nach sorgfältiger Einführung erfassen Sie mit der Unterstützung von elektronischen Ablesegeräten selbständig die Stände der Zähler. Das Arbeitspensum beträgt ca. 60 Stunden (jeweils Anfang Januar). Wir erwarten ein freundliches und gepflegtes Auftreten, gute Ortskenntnisse und ein technisches Verständnis.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Leiter Kommunikation und Dienste Josef Sennhauser unter der Telefonnummer 071 969 44 77 oder E-Mail j.sennhauser@ewsirnach.ch gerne zur Verfügung.

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach

GEMEINDE
Sirnach

Jugend mit Wirkung

«In der Jugend lernen wir, im Alter verstehen wir.» Marie von Ebner-Eschenbach

Jugendlichen aus Sirnach wird eine Plattform geboten, sich für ihre Anliegen einzusetzen. Mit Unterstützung der Erwachsenen sollen die Ideen realisiert werden. Das Mitwirken der Jugendlichen trägt zur positiven Weiterentwicklung der Gemeinde Sirnach bei.

Danke für Ihr Mitwirken! Das KJPS-Team steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Wann:

1. Treffen: Mittwoch, 02. Oktober, 18:30 – 20:00 Uhr
 2. Treffen: Mittwoch, 30. Oktober, 18:30 – 20:00 Uhr
- Standortsitzung: Mittwoch, 11. Dezember, 18:30 – 20:00 Uhr

Wo:

Jugendtreff Teenie Talk, Obermattstrasse 4, Sirnach

Jugend- und Familiennetz
Marion Erlenhardt
Tel. 079 136 55 78
marion.erlenhardt@sirnach.ch

Andreas Guglielmo
Tel. 079 202 32 35
aguglielmo@chrisssports.ch

infoklick.ch
Kinder- und Jugendpolitik Sirnach



GEMEINDE
Sirnach



Kasperlitheater



Mittwoch, 4.09.2018, 14.30 Uhr
Pfarreizentrum Dreitannen, Sirnach



mit Bettina Leibundgut



Ab 4 Jahren

Kosten: Kinder Fr. 8.–, Begleitung Fr. 4.–

Organisation: Kath. Frauengemeinschaft Sirnach/Eschlikon/Münchwilen



Wussten Sie...

... dass am Samstag, 7. September 2019 der diesjährige Spitex-Tag stattfindet?



Suchen Sie einen Parkplatz?

Die Gemeinde Sirnach vermietet auf dem Parkplatz an der **Wilerstrasse** (zwischen Haus Nr. 27 und 31) in Sirnach per sofort oder nach Vereinbarung

Auto-Abstellplätze für CHF 40.00 im Monat

Oder an der **Obermattstrasse 2 & 4** (ehemaliger Werkhof) in Sirnach gibt es ebenfalls

Auto-Abstellplätze für CHF 40.00 im Monat

Haben Sie Interesse? Weitere Auskünfte erhalten Sie hier:



Gemeinde Sirnach
Abteilung Bau & Liegenschaften
Monika Baumann
Tel. 071 969 34 27



MUKI – Turnen in Busswil

Nach den Herbstferien beginnt das MUKI-Turnen in Busswil und es sind noch einige Plätze frei. Angesprochen sind Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren respektive Kindern, die in zwei Jahren in den Kindergarten kommen.

Ab dem 22. Oktober 2019 bis zur Auffahrt 2020 treffen wir uns jeweils am Dienstag, von 10 bis 11 Uhr, in der Turnhalle Busswil.

Die Kosten betragen 100 Franken pro MUKI-Paar und Turnjahr.

Interessierte können sich gerne per Telefon 071 525 83 71, E-Mail mpstillhard@bluewin.ch oder über die Homepage www.dtv-busswil.ch anmelden.

Ich freue mich auf viele fröhliche Turnstunden!

Manuela Stillhard, Weingartenstrasse 5, 8371 Busswil



«Tag der offenen Tore» Feuerwehr und Samariterverein Sirnach

Samstag, 31. August
9 bis 17 Uhr

Feuerwehrdepot Kett

anlässlich der 150 Jahr Feier des SFV (Schweizerischer Feuerwehrverband)

An diesem Anlass wird sich auch der **Samariterverein Sirnach** präsentieren und die neuen **Standorte der Defibrillatoren in Sirnach** bekannt machen. Gleichzeitig erfolgt eine Demonstration über den korrekten Einsatz der Geräte.

Folgendes wird Sie zudem erwarten:

Vorfürhungen um 10, 11, 14 und 15 Uhr
Schaumküsse Schleuder für Kinder
Veranstaltung für gross und klein
Festwirtschaft

Alle sind herzlich eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Wir freuen uns auf ein grosses
Interesse der Bevölkerung.

Feuerwehr und Samariterverein Sirnach



www.sirnach.ch

Schützengesellschaft Sirnach-Busswil



Letzte Obligatorische Bundesübung 2019

Freitag, 30. August, 18.30 – 20.30 Uhr
Schiessanlage Hochwacht Sirnach

Unbedingt mitbringen:

Ausweis, Pisablatz, Dienstbüchlein und Leistungsausweis



Schnupper Proben im Jugendchor

17./24. September und 1. Oktober 2019

Schau doch bei unseren Proben unverbindlich vorbei.

Unsere Highlights:

- Für alle Kinder ab ca. 9 Jahren
- Alljährliches Konzert
- Weihnachtsmusical
- Auftritte in Gottesdiensten und an anderen Anlässen
- Wir singen Songs aus den Charts und populäre Kirchenlieder
- Jährlicher Ausflug in den Europapark

und das alles gratis!

Mittelstufe: jeweils am Dienstag, 17.15 – 18.15 Uhr

Oberstufe: jeweils am Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr
Unterkirche der katholischen Kirche Münchwilen

Detaillierte Informationen:

caroline.kamm@pastoralraum-hinterthurgau.ch
oder Telefon 071 966 74 65



Zu vermieten

per **1. September 2019** oder nach Vereinbarung an zentrumsnaher Lage in Sirnach eine

3 ½ - Zimmer-Dachwohnung mit **Galerie** und Balkon
im 3. Obergeschoss (ohne Lift), Wohnfläche ca. 130 m².
Korridor, Küche und Bad mit Plattenbelag, Wohn-, Ess- und Schlafzimmer mit Laminat.

Miete	CHF	1'299.00/Mte.
Nebenkosten	CHF	280.00/Mte.
Zwei Tiefgaragenparkplätze	CHF	150.00/Mte.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an. Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte

Gemeinde Sirnach, Abteilung Bau & Liegenschaften
Monika Baumann, Tel. 071 969 34 27



Voranzeige Dreitannen Ball 2019

Nach den Erfolgen der Bälle in den Jahren 2009, 2010 und 2012 findet dieses Jahr wiederum ein festlicher Ball im Dreitannensaal in Sirnach statt.
Die Musik von „Stradis Orchester“ und kulinarische Spezialitäten versprechen einen unvergesslichen Abend.
Reservieren Sie sich bitte das Datum:

Samstag, 16. November 2019

Die Platzzahl ist beschränkt. Evtl. Vorreservierungen an dreitannenball@thurweb.ch
Weitere Infos unter www.dreitannenball.ch

Für das OK: Jacqueline Kayser, Isabella Wüst, Rony Dahinden

Wir suchen Verstärkung Feuerwehr, Verkehr, First Responder



Feuerwehrmann oder -frau, Wohnhaft in Sirnach
Info Abende am 30. September und 23. Oktober,
um 19.00 Uhr im Depot Sirnach
Kdt Fw Sirnach Jürg Haldemann, feuerwehr@sirnach.ch, Mobile 079 55 51 771



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Babysitting-Kurs für Obestufenschülerinnen und -schüler

13. und 14. September 2019
Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach

Tagsüber oder abends Kinder betreuen ist ein faszinierendes Erlebnis und eine willkommene Abwechslung. Wir zeigen dir in total zehn Stunden, wie du ein köstliches Zvierli machst, den Schoppen richtig zubereitest oder auch wie ein Kind gewickelt wird. Auch erhältst du Bastelideen und Tipps für Regennachmittage und für Spiele draussen. Wir besprechen gemeinsam wie du dein Hütekind beruhigst, wenn es die Eltern vermisst. Auch lernst du, wie Unfälle beim Spielen drinnen oder draussen vermieden werden und was du in einem Notfall machen musst. Am Ende des Kurses bekommst du eine Kursbestätigung des Schweizerischen Roten Kreuzes. Aus rechtlichen Gründen ist eine Teilnahme erst am dem 13. Lebensjahr möglich.

Leitung: Myriam Büchler, dipl. Pflegefachfrau HF, Berufsbildnerin SVEBI

Kosten: Fr. 100.00 inklusive Kursunterlagen 20 Franken
(Kurskostenbeteiligung durch den Frauenverein Sirnach / Eschlikon / Münchwilen für Teilnehmende aus einer dieser drei Gemeinden)

Anmeldungen: Spätestens bis am 2. September
(www.redcross-edu.ch/de/babysitting-kurs-srk
Telefon 071 626 50 85)

Tageseltern gesucht in Sirnach/ Wiezikon/ Egg!

**Erfahrene, liebevolle,
verantwortungsbewusste Mütter und Väter**

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern?
Sind Sie bereit, Ihre Familie zu öffnen?
Möchten Sie Kinder anderer Familien bei sich zu Hause betreuen?

Interessiert?

Rufen Sie uns an!



Tageseltern-Verein Hinterthurgau

www.tev-htg.ch

Daniela Bisig-Karlen Tel. 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch

Als noch die «Zigermannli» von Haustür zu Haustür zogen

Früher zogen sogenannte «Zigermannli» mit hölzernen Gestellen auf dem Rücken von Haus zu Haus und verkauften Zigerstöckli, die bekannte und beliebte Käsespezialität aus dem Glarnerland.

«Zigermannli» nannte man die damaligen Hausierer aus dem Glarnerland, welche Schabziger verkauften, und das war keinesfalls abschätzig gemeint. Ohne grosse Vorankündigungen tauchen sie plötzlich in der Gegend auf, regelmässig waren sie auch in Sirnach unterwegs.

«Räfli» ab und «höggel»

Schon von weitem hörte man den Dialekt der «Zigermannli» an, woher sie kamen. «Wär chaut es Zigerstöggl? Chänd, versuechäd nu äs Möggli! Was äs choschtäd, isch äs wärt.» mit solchen Ausrufen zogen während Jahrhunderten die «Zigermannli», es gab auch «Zigerfraueli» durchs Land und verkauften die Käsespezialität aus dem Glarnerland. Noch 1943 waren in der Schweiz rund 300 solche Zigerhändler unterwegs von Haus zu Haus. Sie verkauften auf diese Weise rund 50 Prozent des im Inland abgesetzten Zigers. Der Schabziger hat das Glarnerland berühmt gemacht. Auch heute noch nennen einige den Kanton Glarus liebevoll «Zigerschlitz». Nach der Ankunft bei einer Kundin oder einem Kunden waren die meist schon etwas älteren Herren froh und dankbar, wenn sie zuerst ein wenig «höggel» (absitzen) konnten und von der Hausfrau vielleicht gar ein Glas Thurgauer Apfelsaft angeboten bekamen. Denn die «Zigermannli» transportierten den Schabziger auf einem hölzernen, auf den Rücken geschnallten «Räfli» (Gestell). Sie wussten ganz genau, welche Hausfrau ihnen jeweils ein Zigerstöggl abkaufen würde. Nachlieferungen organisierten ansässige Glarner.

«Luussalbi» – mhm... so fein

Mit ihrer beliebten Käsespezialität brachten die «Zigermannli» damals auch den weniger bekannten Glarnerdialekt ins Dorf. Sie galten nicht als übliche Hausierer, denn jeder von Ihnen war ein richtiges Original. Den Ziger aus ihrer Heimat verkauften sie immer begleitet von witzigen Sprüchen und gegen jedes gesundheitliche Probleme wussten sie mit Sicherheit ein «Mitteli» aus ihren heimatlichen Bergen. Aus dem würzigen Ziger gab's dann bei den meisten Familien



Die «Zigermannli» mit ihren hölzernen «Räfli» auf dem Rücken zogen von Haus zu Haus und boten ihre Zigerstöckli feil.

«Luussalbi». Das war Ziger gemischt mit Butter und Rahm. Die würzig-cremige Mischung strich man sich dann auf ein Stück Brot. Mhm... was für ein feiner Genuss, man glaubte, die von den Kühen gefressenen Kräuter richtig herauschmecken zu können.

Nur noch eine schöne Erinnerung

Wenn sich das «Zigermannli» verabschiedet hatte, wusste man, dass es gelegentlich wieder kommen würde.

«Ich chum scho noch emol das Joahr», hatte es schliesslich versprochen. Nach den Kriegsjahren ging es langsam zu Ende mit dem Zigerverkauf von Haustür zu Haustür. Dies hatte zwei Gründe: Einerseits fehlte bei den «Zigermannli» der Nachwuchs und andererseits konnte man den Glarner Schabziger jetzt auch in den Läden kaufen. Die «Zigermannli» sind längst nur noch schöne Erinnerung.

mes/hk ■

Der Schabziger



Magermilch durch eine Säure-Fällung gewonnen. Die entrahmte Kuhmilch wird auf 90 Grad erhitzt und mit der Milchsäurekultur versetzt. Dann überlässt man den abgeschie-

Schabziger, auch als Schotterkäse, Kräuterkäse oder grüner Käse bekannt, ist eine Spezialität aus dem Kanton Glarus. Er wird aus

denen Ziger in durchlöchernten Gefässen abgefüllt, vier bis zwölf Wochen lang der Gärung. Der gereifte Ziger wird zerrieben, gesalzen und während drei bis acht Monaten in Silos gelagert. Erst dann wird pulverisierter Schabzigerkelee zugegeben und der Schabziger in seine typische Stöckliform gepresst. Nach sechs bis acht Tagen wird das «Zigerstöckli» herausgenommen und zwei bis sechs Monate lang auf einem Gerüst getrocknet. Schabziger wird nicht wie die meisten anderen Käsesorten «am Stück» gegessen, sondern hauptsächlich gerieben zum Würzen von Speisen verwendet.

Pilzkontrollen 2019

Die Pilzkontrollstelle ist jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr besetzt:
1. / 8. / 15. / 22. / 29. September / 6. / 13. Oktober

Für die Gemeinden:

Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Dussnang, Eschlikon, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach b. Wil, Sirnach, Stettfurt, Tobel, Uzwil, Wil, Wilen b. Wil

Die Pilzkontrollen finden in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach statt (Tafel vor dem Haus beachten). Ausserhalb dieser Termine sind Kontrollen in Rothenhausen, auf vorherige Anmeldung, möglich.

Magdalena Schenk & Frederik Menzi
Käsereistrasse 5a, 9565 Rothenhausen
Telefon 071 622 24 18 oder per Mail: fred.menzi@gmx.ch

Weitere Informationen zum Thema Pilze auch unter www.pilze-thurgau.ch



FLUCHT

Café Grüezi
Begegnungsort für
Menschen aus nah & fern

„FLUCHT“ EIN PROJEKT ZUR SENSIBILISIERUNG
EINE INSTALLATION DER SOLIDARITÄT

MACHEN SIE MIT, BAUEN SIE EINE PUPPE AUF DER FLUCHT
MITTWOCH, 28. UND FREITAG, 30. AUGUST, JEWEILS AB 14-17 UHR UND AM
SAMSTAG, 31. AUGUST, 15-17 UHR. BITTE ALTE KLEIDER FÜR DIE PUPPE
MITNEHMEN. ETZIWIESE SIRNACH, VIS A VIS ALTERSZENTRUM GRUENAU

Dorftreff ^{BUSSWIL}
Rägeboge

ELLOH
MARKT
Busswil

kleine
Flohmi-
Beiz

SAMSTAG 14. SEPTEMBER 2019
VON 10.00 - 14.00 UHR
AUF DEM SCHULHAUSPLATZ BUSSWIL
(BEI SCHLECHTEM WETTER IN DER TURNHALLE)

BRINGT EINFACH EINE WOLLDECKE MIT
UND RICHTET AB 10:00 UHR EUREN STAND EIN,
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.

WIR FREUEN UNS AUF VIELE
KÄUFER & VERKÄUFER!



www.dorftreff-raegeboge.ch

VERGEBEN?

19.-22. SEPTEMBER 2019
FEG SIRNACH



Wann		Was	Wer	Wo
August 2019				
28.08.	14.00–17.00 Uhr	Kunstprojekt «Menschen auf der Flucht»	Café «Grüezi» Sirnach	Etziwiese Sirnach (Vis a vis Alterszentrum Grünau)
30.08.	18.30–20.15 Uhr	Blasmusikkonzert (nur bei guter Witterung)	Buuremusig MG Sirnach	Restaurant Sonne Wiezikon
31.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: My Language, Oberdorfstrasse 7, Sirnach	Bibliothek Sirnach
31.08.	ab 08.00–15.00 Uhr	Schnellster Sirnacher	Turnverein Sirnach	Schule Grünau
31.08.	ab 13.00 Uhr	9. Raiffeisen Murgtrophy	Turnverein Sirnach	Schule Grünau
31.08.	10.00–23.55 Uhr	Fischerfest Sirnach	Sportfischerverein Sirnach-Münchwilen und Umgebung	Festzelt bei der Bar 43, Lindenstrasse, Sirnach
31.08.	09.00–17.00 Uhr	Feuerwehr Sirnach – Tag der offenen Tür	Feuerwehr Sirnach	Feuerwehrdepot, Kettstrasse 28, Sirnach
31.08.	08.30 Uhr	Workshop Masterplan Sirnach	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
September 2019				
05.09.	19.30 Uhr	Vorlesung mit Usama Al Shahmani	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
06.–08.09.		Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb OSEW	Verein OSEW	Schulanlage Grünau Gemeindezentrum Dreitannen
12.09.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
14.09.	10.00–14.00 Uhr	Flohmarkt	Dorftreff Rägeboge	Schulhausplatz Busswil (bei schlechtem Wetter in Turnhalle)
18.09.	19.30 Uhr	Honig als Heilmittel	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
19. – 22.09.	jeweils um 19.30 Uhr	FEG Sirnach – Inspiration 2019	FEG Sirnach	Winterthurerstrasse 22, 8370 Sirnach
21.09.	17.30 Uhr	Jungbürgerfeier	Gemeinde Sirnach	MZG Kett
21.09.	13.00–17.00 Uhr	Nähwerkstatt – Tag der offenen Tür	B. von Bergen, Nähwerkstatt	Nähwerkstatt, Fischingerstrasse 61, Sirnach
27.09.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne Busswil
27.09.	20.00 Uhr	Jodelclub Sirnach Unterhaltung	Jodelclub Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
28.09.	20.00 Uhr	Jodelclub Sirnach Unterhaltung	Jodelclub Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
28.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
Oktober 2019				
02.10.	18.30–20.00 Uhr	Jugend mit Wirkung – 1. Treffen	Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS)	Jugendtreff Teenie Talk, Obermattstrasse 4, Sirnach
10.10.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
20.10.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
26.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Panetarium Sirnach	Bibliothek Sirnach
28.10.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne Busswil
28.10.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
29.10.	9.15–10.15 Uhr	Buchstartmorgen in der Bibliothek	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe / TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Donnerstag

9.00–11.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Freitag

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Samstag/Sonntag

geschlossen

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

Sirnach GEMEINDE *aktuell*

Redaktionsschluss:

16. August 2019

Erscheinungsdatum:

27. August 2019

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September	Fr. 13. September 2019	Di. 24. September 2019
Oktober	Fr. 11. Oktober 2019	Di. 22. Oktober 2019
November	Fr. 8. November 2019	Di. 19. November 2019
Dezember	Fr. 6. Dezember 2019	Di. 17. Dezember 2019